

– Erstes Arbeitsgespräch –

zwischen dem Wissenschaftlichen Begleitvorhaben GLUES und
dem Verbundprojekt SuMaRiO

Gesamtziel(e) des Treffens:

- Schaffung einer Kommunikationsbasis (Infrastruktur) für die Zusammenarbeit GLUES – SuMaRiO
- Gegenseitiges Kennenlernen, Erwartungen, Wünsche, Abgrenzungen, was kann wer leisten/nicht leisten

Ort | Datum

München | 18. April 2011, 13³⁰ – 15³⁰

Teilnehmer

Prof. Dr. Ralf Seppelt | Wissenschaftliches Begleitvorhaben GLUES, UFZ Leipzig
Andreas Werntze | Wissenschaftliches Begleitvorhaben GLUES, UFZ Leipzig
Prof. Dr. Bernd Cyffka | SuMaRiO, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Prof. Dr. Markus Disse | SuMaRiO, Bundeswehr Universität München
Dr. Christian Rumbaur | SuMaRiO, Bundeswehr Universität München
Matthias Schröder | SuMaRiO, GFZ Potsdam

Angaben zum Verbundprojekt (VP)

Name: SuMaRiO | Sustainable Management of River Oases along the Tarim River / China
Laufzeit: 1. März 2011 – 28. Februar 2016 | Abbruchmeilenstein 31.08. 2012
Verbundleitung: Prof. Dr. Markus Disse / Prof. Dr. Bernd Cyffka
Verbundkoordination: Dr. Christian Rumbaur
Kontakt: Dr. Christian Rumbaur
Universität der Bundeswehr München
Professur für Wasserwirtschaft und Ressourcenschutz
Werner-Heisenberg Weg 39
D-85579 München-Neubiberg
Tel. ++ 49 (0)89 6004 4132
Fax ++ 49 (0)89 6004 4642
Email: christian.rumbaur@unibw.de

<p>Start der Work Packages in SuMaRiO:</p> <p>Start WB1: 01.03.2011</p> <p>Start WB2: 01.03.2011</p> <p>Start WB3: 01.03.2011</p> <p>Start WB4: 01.03.2011</p> <p>Start WB5: 01.03.2011</p>	
<p>Ziel und Forschungsdesign</p>	<p>Was sind die Projektziele?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernbotschaft SuMaRiO: Wasser als limitierte Ressource und Problem der Versalzung; Beschränkung der Wüstenausbreitung; Erhaltung des grünen Korridors; intelligente Landnutzung um Voranschreiten der Wüste und Versalzung zu verhindern; • die Methodenentwicklung um Ökosystemfunktionen/Ökosystemdienstleistungen zu analysieren und sie in das Land- und Wassermanagement der Oasen und Auenwälder zu integrieren. • Das Einbinden der Entscheidungsträger in den wissenschaftlichen Prozess, um ihr Wissen und die Problemvorstellungen einfließen zu lassen. • das Entwickeln von Werkzeugen mit chinesischen Entscheidungsträgern, die in der Lage sind, ökologische und sozio-ökonomische Konsequenzen ihrer Entscheidungen in einer sich ändernden Welt aufzuzeigen. • das Einführen von Mitbestimmungsansätzen in die Entwicklung von nachhaltigen Managementstrukturen • Gemeinsame Identifizierung von Optionen zur Optimierung wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Hilfsmittel • die Einführung nachhaltiger Landnutzungsstrategien <p>Wissenschaftliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit • Bestimmung der Beeinflussungen der Auendiversität und ihrer Ökosystemdienstleistungen • Verbindungen zwischen Abflusseigenschaften / Wasserqualität / Oasenbewirtschaftung / Ökosystemdienstleistungen • Auswertung der traditionellen, high-input und alternativen Landnutzungssysteme (Ökosystemdienstleistungen / wirtschaftliche und soziale Aspekte) • Disziplinübergreifende Wissenschaft mit Entscheidungsträgerbeteiligung • Aufbau verschiedener internetbasierter Werkzeuge, die ein nachhaltiges Landmanagement durch die Bewertung von Systemvariablen und Ökosystemdienstleistungen unterstützen • Ökosystemstabilität: Erhalt von Ökotopten, Auenwäldern, Erhalt der Flussbegleitenden Auenwälder, nicht bewässerte Landwirtschaft → alternative Landwirtschaft (z.B. Anbau von Lop Kendir) <p>Main threats and drivers</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasser • Sandstürme • Region hat Bodenschätze (Öl, Mineralien) • Nahrungsmittelknappheit, China möchte weiterhin in der Region Neulandgewinnung betreiben (Nahrungsmittelproduktion)

	<ul style="list-style-type: none"> • Landnutzungskonflikt im Sinne Land als limitierte Ressource: Versalzte Böden und Neulanderschließung • In der Region weniger klimatische Beeinflussung, anthropogene Einflüsse überwiegen; derzeit eher mehr Wasser aufgrund der Gletscherschmelze, keine Klimafolge, sondern wachsende Städte; damit will man auch die Frage der Grundwasserqualität in den Griff bekommen • In der Untersuchungsregion wird Baumwolle produziert (ein Drittel der chinesischen Produktion läuft in der Region; China selbst deckt ein Drittel der Weltbaumwollproduktion (Kleidung); Tröpfchenbewässerung ist in der Baumwollproduktion wichtig <p>Ecosystem service targets, Biodiversity targets, Economic targets, Social targets</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbegrünung ist intensives Thema, Windschutzstreifen mit Pappeln auch zum Schutz vor Sandstürmen; Auewälder gewährleisten zudem Schutz vor Sandstürmen • ESS: Wasserbereitstellung durch den Tarim; ein Teil des Wassers muss im Tarim verbleiben, um Auewälder zu sichern; diese gehen aufgrund der Wasserknappheit im Tarim zurück • Weitere ESS: Aquatische Biodiversität wird betrachtet, viele einheimische Fischer; Ernährung durch Fische als ESS, Wanderfischer • Tourismus wird ggf. Thema; Nationalpark in der Region (Tarim Populus Euphratica National Forest Park, weltweit größter Bestand an Populus Euphratica)
<p>Modelle & Szenarien</p>	<p>Entwicklung von Storylines für Szenarien</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuMaRiO arbeitet mit Mittelfrist-Szenarien bis 2050, Modelle: REMO, STAR (PIK Klimamodellierung) • Willingness to pay • Wasserpreise <p>Notwendige Datengrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Granularität der Modelle. Was wird in welcher Auflösung betrachtet/beschrieben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Offene Fragen für Workshop in 2011</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ansprechpartner Modelle und Szenarien im Verbund SuMaRiO:</p> <p>Regionale Klimaszenarien: Prof. Dr. Zbigniew Kundzewicz, PIK, zbyszek@pik-potsdam.de Dr. Valentina Krysanova, PIK, valentina.krysanova@pik-potsdam.de</p> <p>Agrarökonomische Szenarien: Prof. Dr. Reiner Doluschitz, Uni Hohenheim, agrarin@uni-hohenheim.de</p> <p>Contingent Valuation Methode: Prof. Dr. Michael Ahlheim, Uni Hohenheim, ahlheim@uni-hohenheim.de</p> <p>Landwirtschaftliche Landnutzungsszenarios: Prof. Dr. Karl Stahr, Uni Hohenheim, kstahr@uni-hohenheim.de</p> <p>Fernerkundung:</p>

	<p>Prof. Dr. Joachim Hill, Uni Trier, hillj@uni-trier.de Hydrologische und Hydrodynamische Modellierung:</p> <p>Prof. Dr. Markus Disse, Bundeswehr Uni München, markus.disse@unibw.de Patrick Keilholz, Bundeswehr Uni München, patrick.keilholz@unibw.de Akteurs-basierte Modellierung:</p> <p>Prof. Dr. Petra Döll, Uni Frankfurt, p.doell@em.uni-frankfurt.de Entscheidungsunterstützungssystem:</p> <p>Prof. Dr. Andreas Brieden, Bundeswehr Uni München, andreas.brieden@unibw.de Ansprechpartner Modelle und Szenarien in GLUES:</p> <p>Dr. Ruth Delzeit, KEI ruth.delzeit@ifw-kiel.de Dr. Alexander Popp, PIK alexander.popp@pik-potsdam.de</p>
<p>GDI – Geodateninfra- struktur</p>	<p>Welche Daten sollen aus der GDI für Ihr Regionalprojekt bereitgestellt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • GDI Knoten wird für SuMaRiO aufgesetzt und wird verlinkt mit GLUES-GDI <p>Welche Daten aus Ihrem Regionalprojekt sollen über die GDI zugänglich gemacht werden? (Kurze Beschreibung der Daten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • offen, eigene Daten werden zusammengesammelt • creative commons, Lizenzierung interessantes Thema auch für SuMaRiO <p>Ansprechpartner GDI im Verbund SuMaRiO: Matthias Schröder, GFZ, matthias.schroeder@gfz-potsdam.de</p> <p>Ansprechpartner GLUES-GDI: Dr.-Ing. Stephan Mäs, TU Dresden Stephan.Maes@tu-dresden.de</p>
<p>Stakeholder- einbindung Praxisakteure</p>	<p>Welche Praxisakteure werden in den Prozess einbezogen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der Stakeholdersituation, wer macht was? • Ab Jahr 4 Umsetzung mit Stakeholdern (Nutzung des DSS) <p>Wie soll mit Stakeholdern gearbeitet werden? Wie werden diese in den Forschungsprozess eingebunden? Welche Aktivitäten sind geplant?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stakeholder workshops <p>Ansprechpartner Stakeholderarbeit SuMaRiO: Hauptansprechpartnerin: Prof. Dr. Petra Döll, Uni Frankfurt, p.doell@em.uni-frankfurt.de Weitere Akteure im Bereich Stakeholderarbeit: Prof. Dr. Reiner Doluschitz, Uni Hohenheim, agrarinf@uni-hohenheim.de Prof. Dr. Ümüt Halik, Uni Eichstätt, uemuet.halik@ku-eichstaett.de Dr. Nils Thevs, Uni Greifswald, niels.thevs@uni-greifswald.de Prof. Dr. Martin Welp, FH Eberswalde, martin.welp@hnee.de</p> <p>Ansprechpartner für Stakeholderarbeit in GLUES: Dr. Peter Moll, M&Z moll@science-development.de Ute Zander, M&Z zander@lernprozesse.com</p>

<p>Science Policy Interface</p>	<p>In welche politischen Prozesse sollen die Ergebnisse eingespeist werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> Für SuMaRiO ist die CBD weniger interessant, dafür aber sollten Wüstenkonvention eine größere Rolle spielen; sollte mit dem Verbund direkt geklärt werden Conny Paulsch sollte hier eher auf Einzelbesuche abzielen, keine Science/Policy Workshop <p>Werden Instrumente zur Politikberatung generiert / genutzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungsunterstützungssystem (DSS) wird generiert <p>Ansprechpartner Science/Policy im Verbund SuMaRiO:</p> <p>Prof. Dr. Michael Ahlheim, Uni Hohenheim, ahlheim@uni-hohenheim.de</p> <p>Prof. Dr. Petra Döll, Uni Frankfurt, p.doell@em.uni-frankfurt.de</p> <p>Prof. Dr. Markus Disse, Bundeswehr Uni München, markus.disse@unibw.de</p> <p>Prof. Dr. Andreas Brieden, Bundeswehr Uni München, andreas.brieden@unibw.de</p> <p>Prof. Dr. Eva-Maria Kern, Bundeswehr Uni München, eva-maria.kern@unibw.de</p> <p>Ansprechpartner Science/Policy in GLUES:</p> <p>Dr. Cornelia Paulsch, IBN cornelia.paulsch@biodiv.de</p>																		
<p>Wissenschaftliche Synthese</p>	<p>Wie wird die Synthese im Verbund zur Integration der Ergebnisse aus den Teilbereichen aussehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation – Austausch von Daten <p>Was sind die Erwartungen an die wissenschaftliche Synthese von GLUES zum Gesamtprogramm?</p> <ul style="list-style-type: none"> Dass die Ergebnisse/Szenarien der ökonomischen Modellierung in GLUES (insbesondere in Kiel) durch das agrarökonomische Modell von Zhou Shudong (Nanjing) auf die Provinz Xinjiang übersetzt werden. <p>Ansprechpartner wissenschaftliche Synthese im Verbund SuMaRiO:</p> <p>Prof. Dr. Markus Disse, Bundeswehr Uni München, markus.disse@unibw.de</p> <p>Ansprechpartner Wissenschaftliche Synthese in GLUES:</p> <p>Prof. Dr. Ralf Seppelt, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1250, ralf.seppelt@ufz.de</p>																		
<p>Kommunikation, Vernetzung und Transfer</p>	<p>Wer sind die Zielgruppen des Verbundes? [Kommunikationsstrategie]</p> <ul style="list-style-type: none"> Xinjiang Water Resources Bureau, Urumqi Xinjiang Tarim River Basin Management Bureau, Korla Xinjiang Agricultural Bureau, Urumqi Xinjiang Forestry Bureau, Urumqi Xinjiang Environmental Protection Bureau, Urumqi Xinjiang Stockbreeding Bureau, Urumqi Stakeholder: <table border="1" data-bbox="459 1809 1441 2078"> <thead> <tr> <th>Sector</th> <th>Function</th> <th>Possible stakeholders/actors</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Water</td> <td>River Basin Management</td> <td>Tarim River Basin Commission Committee Tarim River Basin Management Bureau</td> </tr> <tr> <td>Forestry</td> <td>Forest management</td> <td>Forestry Administration</td> </tr> <tr> <td>Agriculture</td> <td>Agriculture development</td> <td>Agriculture Administration</td> </tr> <tr> <td>Land</td> <td>Land management</td> <td>Land Administration</td> </tr> <tr> <td>Environmental</td> <td>Nature conservation</td> <td>Environmental Protection Administration</td> </tr> </tbody> </table>	Sector	Function	Possible stakeholders/actors	Water	River Basin Management	Tarim River Basin Commission Committee Tarim River Basin Management Bureau	Forestry	Forest management	Forestry Administration	Agriculture	Agriculture development	Agriculture Administration	Land	Land management	Land Administration	Environmental	Nature conservation	Environmental Protection Administration
Sector	Function	Possible stakeholders/actors																	
Water	River Basin Management	Tarim River Basin Commission Committee Tarim River Basin Management Bureau																	
Forestry	Forest management	Forestry Administration																	
Agriculture	Agriculture development	Agriculture Administration																	
Land	Land management	Land Administration																	
Environmental	Nature conservation	Environmental Protection Administration																	

	protection Academic	Research	Scientist (Natural science) Scientist (Social science)
	Water	Water management	Prefecture-level representative from Aksu County-level representative from Luntai or Yengibazar
		Agriculture Production Team Leader	Village-level Representative from Aksu Prefecture Village-level representative from Bazhou Prefecture
	Forestry	Forest management	Prefecture-level representative from Aksu County-level representative from Luntai or Yengibazar
	Agriculture	Agriculture development	Prefecture-level representative from Aksu County-level representative from Luntai or Yengibazar
	Land	Land Administration	Prefecture-level representative from Aksu County-level representative from Luntai or Yengibazar
	Environmental protection	Nature conservation	Prefecture-level representative from Aksu County-level representative from Luntai or Yengibazar
	Agriculture	Agriculture development	Representatives from Aral (State Farm): <i>First Division</i> Representatives from Korla (State Farm): <i>Second Division</i>

Wie sollen diese erreicht werden? In welcher Form? Wann? Und welche Informationen?

- Workshops, Meetings (ein erstes Treffen hat im März in Xinjiang bereits stattgefunden)

Welche konkreten Aktivitäten sind geplant zu Kommunikation (Projekt-Workshops, Meetings, Konferenzen, Schulungen, Marketing/Outreach: *Veröffentlichungen*: Wissenschaftliche Paper / Produkte, Website, Newsletter, Podcasts, Andere; Wann werden diese voraussichtlich realisiert (regelmäßige Zeitpunkte zu Veröffentlichungen?)

- Stakeholderworkshops
- Medien: Es besteht enger Kontakt zu Christoph Redl
- Interesse, einen Film von ungefähr 30 min zu produzieren über SuMaRiO, Christoph Redl, evaluationmedia 0177 693 7002, edelweiss3, Webseite: <http://www.edelweiss3.de/>

	<p>Ansprechpartner Websitegestaltung Matthias Schröder GFZ, matthias.schroeder@gfz-potsdam.de</p> <p>Ansprechpartner Kommunikation und Vernetzung im Verbund SuMaRiO: Dr. Christian Rumbaur, Bundeswehr Uni München, christian.rumbaur@unibw.de</p> <p>Ansprechpartner Kommunikation und Vernetzung in GLUES: Andreas Werntze, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1816, andreas.werntze@ufz.de</p>
Ergebnisse und Empfehlungen	<p>Welche Produkte sind geplant (erwartete wissenschaftliche Erkenntnis wie Daten, Methoden, Modelle oder Toolkits, Policy Beratung, etc.). Welche Handlungsempfehlungen könnten abgeleitet werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • DSS soll Szenarien aufwerfen (keine Optimierungssoftware), soll durch chinesischen Stakeholder vor Ort genutzt werden, Tarim River Basin Management Bureau in Korla soll Endnutzer werden (http://www.tahe.gov.cn/) • Grundwassermodelle, Grundwassermessstellen, Bodenfeuchtemessstellen, Klimastationen,
Abbruchmeilenstein	<p>Was sind die Überlegungen zur Dokumentation des Abbruchmeilensteins? (Wie können wir Zusammenarbeit belegen und gegenseitigen Nutzen dokumentieren?)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bericht, Protokolle
<p>The meeting ends in mutual agreement and endorsement for bilateral collaboration. The areas of cooperation will be the geodata infrastructure, models and scenarios, synthesis, stakeholder work, science / policy, outreach, product development and communication measures in accordance with the key aspects / focal points of the regional project.</p> <p>Das Gespräch endet mit der gegenseitigen Bestätigung und Bekräftigung der bilateralen Zusammenarbeit in den Bereichen Geodateninfrastruktur, Modelle und Szenarien, Synthese, Stakeholderarbeit, Science / Policy Outreach, Produktentwicklung und Kommunikationsmaßnahmen nach Maßgabe der Schwerpunkte des Regionalprojektes.</p>	

Ansprechpartner GLUES generell:

Leitung: **Prof. Dr. Ralf Seppelt**, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1250, ralf.seppelt@ufz.de

Koordination: **Andreas Werntze**, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1816, andreas.werntze@ufz.de

Administratives

Geschickt wurde:

- eine **Liste mit allen Projektbeteiligten** (Vor- und Zuname, Institution, Email, Telefon) bereitzustellen. Verwendung: Für Informationsverteiler, hauptsächlich alle Wissenschaftlichen Mitarbeiter bis in alle Teilprojekte, Sekretariate und ggf. Techniker (hier nicht zu spezifisch, sicherlich nicht jeden Labormitarbeiter oder HiWi).
- Zuarbeiten für Website Landmanagement